Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 27 (2014)

Heft: [3]: Saurer "WerkZwei" wird neuer Stadtteil

Artikel: Am "Parkband"

Autor: Bösch, Ivo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-583427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Blick vom Park in die Erschliessungsstrasse

Am (Parkband)

Die Baufelder im westlichen Teil des Saurer-Areals sind privilegiert: Sie sind zentrumsnah und doch ruhig. Sie sind vom Verkehr abgewandt und liegen am (Parkband), das Ernst Niklaus Fausch Architekten im Gestaltungsplan festgeschrieben haben. Diese Pufferzone soll zwischen der kleinteiligen Quartierbebauung und den neuen Baufeldern vermitteln. Auf den Baufeldern D und F, auf einer Fläche von 12 000 Quadratmetern, will HRS Wohnungen für Familien bauen. Zwei Drittel sollen vermietet, ein Drittel soll als Eigentum verkauft werden. Konzeptuell mussten sich die Architekten im Wettbewerb auch mit dem benachbarten Baufeld J befassen. Neben dem Gewerbe in der bestehenden geschützten Industriehalle rechnet HRS dort mit einem Wohnanteil von mindestens fünfzig Prozent. Gewonnen haben diesen Wettbewerb Burkhalter Sumi Architekten.

Der Beitrag ist laut Jury ein auf vielen Ebenen sorgfältig durchgearbeiteter Vorschlag. «Vor allem das Baufeld F überzeugt durch hohe Aussenraum- und Wohnungsqualitäten.» Doch die Jury empfiehlt für die Baufelder trotzdem unterschiedliche architektonische Konzepte. Nur so könne sich das Gebiet erfolgreich entwickeln. Darum sollen auf den Baufeldern D und J die städtebaulichen Ansätze des Zweit- und Drittplatzierten übernommen werden. Ivo Bösch



Blick nach Westen zum Park.

Wohnen am Park, Arbon

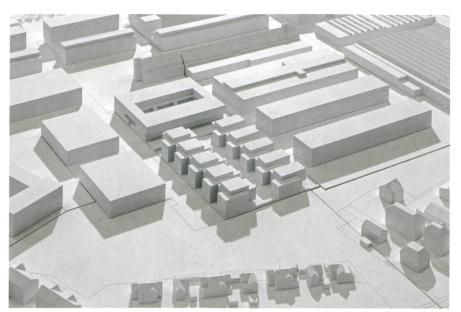
Projektwettbewerb im Einladungsverfahren Veranstalter: HRS Real Estate, Frauenfeld

Preisgericht: Beat Consoni, Stephan Mäder, Beat Nipkow, Reto Pfenninger, Leslie Schibler, Michael Breitenmoser, Andreas Balg, Clemens Bühler, Hanspeter Woodtli (Ersatz), Reto Stäheli (Ersatz)

1. Rang: Burkhalter Sumi Architekten, Zürich

2. Rang: Lacaton & Vassal Architectes, Paris

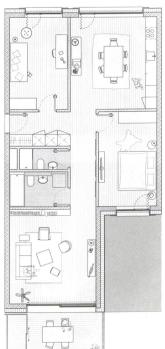
3. Rang: Rolf Mühlethaler, Bern Weitere Teilnehmer: Luca Selva Architekten, Basel; Thomas Schregenberger / Zach + Zünd Architekten, Zürich; Bosshard & Luchsinger Architekten, Luzern; Riegler Riewe Architekten, Graz; Bollhalder Eberle Architektur, St. Gallen; Michele Arnaboldi Architetti, Locarno; Studio we architetti, Lugano



Modell: Burkhalter Sumi bearbeiten nach dem Wettbewerb die drei Bauten auf Baufeld F.



Südfassade und Querschnitt auf Baufeld F.

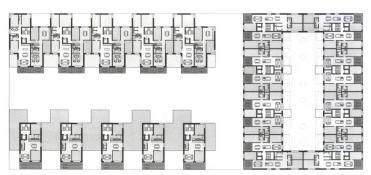


31/2-Zimmer-Eigentumswohnung

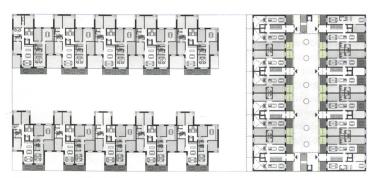




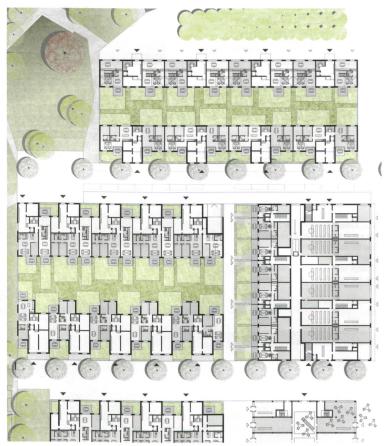
Situation: drei bearbeitete Baufelder.



3. Obergeschoss auf Baufeld F.



1. Obergeschoss auf Baufeld F.



Erdgeschoss mit Baufeld D, Baufeld F. Angeschnitten das Baufeld J.